

## LENA

von **Christophe Van Rompaey**

Niederlande/Belgien 2011 35 mm 119 Min. niederl.-poln. OmeU

Drehbuch: Mieke de Jong, Kamera: Menno Westendorp, Schnitt: Nico Leunen, Produktion: Isabella Films, Produzenten: Els Vandevorst, Dries Phlypo, Darsteller: Emma Ruth Levie, Niels Gomperts, Jeroen Willems, Agata Buzek, Lisa Smit, Kontakt: Bavaria Media

Christophe Van Rompaey, am 18. April 1970 im belgischen Gent geboren, ist ein flämischer Regisseur von Kino- und Fernsehproduktionen. Bereits mit seinem ersten Kurzfilm GRIJS gewann er einige Preise, darunter einen der Jurypreise des Antalya Golden Orange Film Festival. Sein Langfilmdebüt im Kino, AANRIJDING IN MOSCOU, lief 2008 auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes und wurde weltweit mit einigen Preisen ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

1996 GRIJS (Kurzfilm), 2008 AANRIJDING IN MOSCOU, 2011 LENA

Auszeichnungen

Directors' Week Award für die beste Schauspielerin an Emma Ruth Levie und lobende Erwähnung für Christophe Van Rompaey (Fantasporto International Fantasy Film Festival, Porto/Portugal 2012)



mo 19 nov 17.30 uhr  
Caligari FilmBühne

youth days

Die 17-jährige Lena ist ein einsames, dickes Mädchen. Zusammen mit ihrer egoistischen Mutter Danka lebt sie in einem tristen Wohnblock in Rotterdam. Danka lässt keine Gelegenheit aus, ihre Tochter auf ihr Übergewicht hinzuweisen, und geizt auch sonst nicht mit harschen Kommentaren, worunter Lena sehr leidet. So etwas wie Glück empfindet Lena nur beim Tanzen und bei ihren flüchtigen Sexabenteuern. Das ändert sich schlagartig als sie den attraktiven, aber – wie sich später herausstellt – unzuverlässigen Daan kennenlernt, der sich zu ihrer großen Überraschung für sie interessiert. Sie beginnt eine Liebesbeziehung mit ihm und zieht schon bald bei ihm und seinem seltsamen Vater Tom ein. Lena ist überglücklich, ihr altes Leben hinter sich lassen zu können, doch nach und nach bekommt ihr neues Glück Risse. Unaufhaltsam steuert der Film auf sein dramatisches Finale zu.

17-year old Lena is a lonely, corpulent girl. She lives with her selfish mother Danka in a sad apartment block in Rotterdam. Danka takes every opportunity to point at her daughter's overweight, along with other mean commentary, causing Lena suffering. Only when dancing and during her hit and run sexual adventures Lena feels something like happiness. This changes abruptly, when she meets attractive, but – as will turn out – unreliable Daan, who much to her surprise is interested in her. She starts a love affair with him and soon moves in with him and his weird father Tom. Lena is on cloud nine to leave her old life behind, but by and by her new happiness shows cracks. Unrelentingly the film moves towards its dramatic conclusion.